

## Inhaltsverzeichnis

4. **Einladung GV / Traktandenliste**  
Tätigkeitsberichte
5. Präsident
7. Sommertourenchef
9. Wintertourenchef
11. Seniorentourenchef
12. SAC Jugend
13. Rettungschef
14. Hüttenchef
15. Bibliothekar und Material
16. Umweltbeauftragte
18. Steckbrief Claudia Gresch
19. Zindletä 14. Oktober
20. Etzelzusammenkunft
21. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
22. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
26. Wir gratulieren
27. Winter - Hallentraining
27. JO - Programm
28. Kurzberichte Touren Sektion und Senioren
30. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
31. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
36. Tourenbericht Coaz - Tourenwoche

Redaktion + Inserenten: Kälin Elisabeth, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 / 420 24 20

Adressänderungen: e-mail: [redaktion@sac-zindelspitz.ch](mailto:redaktion@sac-zindelspitz.ch)  
Nadja Pfund, Allmeindstr. 5, 8852 Altendorf  
Tel. 055 / 442 68 07

Druck + Versand: e-mail: [admin@sac-zindelspitz.ch](mailto:admin@sac-zindelspitz.ch)  
N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen  
Tel. 055 / 440 12 81

Präsident: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12,  
8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88  
e-mail: [praesident@sac-zindelspitz.ch](mailto:praesident@sac-zindelspitz.ch)

Internetadresse <http://www.sac-zindelspitz.ch>

Titelbild: Plattenberg 2082m, Kälin Fredi

Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 24. November 2006**  
für die Ausgabe Nr. 167, Januar / Februar 2007

## **Einladung zur Generalversammlung 2006**

**Samstag 11. November 2006, 17:00 Uhr  
im Restaurant Sternen, Pfäffikon SZ**

### Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler, Präsenzliste
3. Protokoll der GV vom 12. November 2005
4. Jahresrechnung 2006, Revisorenbericht, Wahl der RevisorInnen
5. Tätigkeitsberichte:
  - Präsident
  - Sommertourenchef
  - Wintertourenchef
  - Seniorentourenchef
  - Chef SAC Jugend
  - Rettungschef
  - Hüttenchef
  - Bibliothekar und Material
  - Umweltbeauftragte

### 6. Wahlen

- P A U S E -

### 7. Mutationen

### 8. Ehrungen

### 9. Tourenprogramm 2007

### 10. Verschiedenes und Mitteilungen

Im Anschluss an die Generalversammlung um 20:00 Uhr besteht die Möglichkeit beim Nachtessen noch gemütlich zusammen zu sitzen. Für das Nachtessen wird zu Beginn der Versammlung die Bestellung aufgenommen.

Der Vorstand freut sich, wenn viele Sektionsmitglieder, SeniorInnen, Jugend-mitglieder und Neumitglieder an der GV teilnehmen. Eine rege Teilnahme zeigt das Interesse an unserer Sektion.

**Sektion Zindelspitz SAC  
Der Vorstand**

# Tätigkeitsberichte

## PRÄSIDENT

### Allgemeines

Das 87. Klubjahr geht langsam dem Ende entgegen. Zugleich ist es mein erstes Amtsjahr als Präsident der Sektion Zindelspitz. Dabei habe ich mich ein bisschen gefühlt wie in der ersten Stunde auf einer Tour. Es braucht etwas Zeit, bis man den richtigen Rhythmus findet. Aber langsam denke ich, ist es soweit.

Bereits dem Jahresprogramm konnte man entnehmen, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Höhepunkte auf dem Programm standen. Den Tourenchefs und den Tourenleitern ist es auch dieses Jahr gelungen ein vielfältiges und attraktives Programm anzubieten. Das ist nicht selbstverständlich, braucht es doch eine grosse Anzahl von LeiterInnen die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen. Glücklicherweise konnten wir bis jetzt immer wieder engagierte Sektionsmitglieder dafür gewinnen.

Über die zahlreichen und breitgefächerten Aktivitäten innerhalb der Sektion geben die Jahresberichte der einzelnen Ressorts im Detail Auskunft.

Tiefpunkt in diesem Klubjahr war sicherlich der tödliche Unfall von unserem Hüttenchef, Sepp Schwiter. Die ganze Sektion und der Vorstand waren zutiefst betroffen, als sie davon erfahren haben. Wie gross die Anteilnahme war, zeigte sich auch an der Beerdigung, an der sehr viele Sektionsmitglieder teilnahmen.

### Vorstand

Die Hauptarbeit des Präsidenten besteht in der Führung und Organisation der Sektion. Der Präsident alleine kann wenig bewegen. Nur mit einem engagierten Vorstand ist es möglich die vielfältigen Aufgaben in der Sektion zu erfüllen. Allen Vorstandsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die pflichtbewusste und immense Arbeit danken.

In meinen Dank einschliessen möchte ich aber auch alle Tourenleiter, die Mitglieder der Rettungskolonne, die Mitglieder der Hüttenkommission und alle anderen „guten Geister“, die sich immer wieder für das Wohl unserer Sektion engagieren.

Beim tragischen Unfall von Sepp Schwiter hat sich gezeigt, dass unsere Sektion sehr gut organisiert ist. Unser System mit den diversen Kommissionen (Tourenkommission, Hüttenkommission, Rettungskolonne) bietet Gewähr, dass das Know-how erhalten bleibt. Dieses Mal war es die Hüttenkommission, die dafür besorgt war, dass die Aufgaben vom Hüttenchef weitergeführt wurden. Das war für den Vorstand eine sehr grosse Entlastung.

Zu den Aufgaben des Vorstandes gehört die Durchführung kultureller Anlässe. So fand auch in diesem Vereinsjahr eine Reihe von gesellschaftlichen Anlässen statt. Traditionsgemäss wurden dieses Jahr wiederum vier Quartalshöcke organisiert, die wieder alle von Sektionsinternen Referenten bestritten wurden.

26. Januar 2006

23. März 2006

11. Mai 2006

21. September 2006

„Climbing in the magic Islands“

Skitourenwoche Davos

Skitourenwoche Dolomiten

Rettungskolonne

Benno Kälin

Claudia Gresch

Benno Kälin

Kurt Schmid

Weiter hat der Vorstand dieses Jahr wieder einen Berggottesdienst organisiert. Wegen schlechtem Wetter musste dieser Anlass aber leider abgesagt werden.

Am 14. Oktober wird dann noch ein letzter kultureller Anlass in diesem Jahr stattfinden; die Zindletä. In der Person von Martin Laternser konnte wiederum ein interessanter Referent gefunden werden. Er wird über eine Durchquerung der Neuseeländischen Alpen berichten. An dieser Stelle möchte ich noch einen anderen Anlass erwähnen. Nämlich die Sterntour zur Sardonahütte am Wochenende vom 24./25. Juni 2006. Bei strahlendem Wetter haben fast 40 Sektionsmitglieder auf verschiedenen Wegen die Sardonahütte erreicht. Dank dem Hüttenwartehepaar Jäger, das bei der Nachtruhe ein Auge zudrückte, wurde bis am späten Abend die Kameradschaft gepflegt.

Nachdem an der letzten GV Marcel Studer als Chef SAC-Jugend zurückgetreten war und damals die Nachfolge nicht geregelt werden konnte, haben wir mittlerweile eine Lösung gefunden. Der Vorstand wird an der GV Manuela Ramensperger als neue Chefin der SAC-Jugend vorschlagen.

Bis zur GV wird der Vorstand auch noch die Nachfolge für unseren Hüttenchef regeln müssen.

Seit einigen Monaten arbeitet unsere Aktuarin Petra Vögeli auf der Geschäftsstelle des SAC in Bern. Neben der Freude, dass ein Mitglied unserer Sektion auf der Geschäftsstelle arbeitet, bringt es auch den Nachteil mit sich, dass Petra nun auch im Grossraum Bern wohnt. Mit vernünftigen Aufwand ist es für sie so nicht mehr möglich, ihr Amt als Aktuarin auszuüben. Sie hat darum auf die GV 2006 ihren Rücktritt angekündigt. Auch für Sie wird der Vorstand noch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger suchen müssen.

### **Abschied von Sektionskameraden**

Auch dieses Jahr mussten wir von langjährigen und verdienten Sektionskameraden Abschied nehmen. Es waren dies Schwyter Hermann aus Lachen, Dobler Karl von Reichenburg, Steiner Albert von Galgenen, Künzli Adolf von Zürich und Schwiter Josef von Lachen. An der kommenden Generalversammlung werden wir diesen verstorbenen Kameraden gedenken.

### **Generalversammlung vom 11. November 2006**

Mit der Generalversammlung vom 11. November wird das 87. Klubjahr beendet. An der GV werden wir noch einmal zurückblicken. Was aber viel wichtiger ist, ist der Blick in die Zukunft. Der Vorstand freut sich immer über eine rege Teilnahme an der GV; wird doch dadurch das Interesse am Geschehen in unserer Sektion bekundet. Auch dieses Jahr werden wir versuchen, den offiziellen Teil speditiv abzuwickeln. So bleibt im Anschluss an die Versammlung noch genügend Zeit fürs gemütliche Zusammensitzen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Hotel Sternen in Pfäffikon.

Urs Lehmann, Präsident

# Sommertourenchef

Stark wechselnde Beteiligungen - durchzogene Tourenverhältnisse - neue Tourenleiter - Tourenkommission Grundlagen aufgearbeitet - attraktives Tourenprogramm 07

## Tourenprogramm

Da das Tourenprogramm noch im vollem Gange ist, ist es zum heutigen Zeitpunkt schwierig einen exakten Vergleich mit den Vorjahren anzustellen

Bis Mitte September haben 243 Personen an unseren Touren teilgenommen. 26 der 38 geplanten Touren (68%) konnten in diesem Zeitraum durchgeführt werden. Obwohl noch einige Touren ausstehen darf gegenüber den Vorjahren eine Steigerung festgestellt werden. Bei insgesamt 17 Touren war die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vorgesehen.

Trotzdem blicken wir auf ein durchzogenes Jahr zurück. Einerseits erlebten wir stark wechselnde Touren- und Witterungsverhältnisse: später Sommerbeginn, ein extrem schöner Juni/Juli, sehr schlechte Verhältnisse im August. Zudem ist aufgrund der immer stärker fortschreitenden Ausaperung in unseren Schweizer Bergen festzustellen, dass die Tourenverhältnisse immer anspruchsvoller und heikler werden.

Andererseits mussten leider auch verschiedene Touren trotz lohnendem Tourenziel aus mangelndem Interesse abgesagt werden.

Unseren Tourenleiterinnen und Tourenleiter gebührt ein grosses Dankeschön für die umsichtsvolle und kompetente Leitung unserer Sektionstouren, aber auch das Verständnis, wenn vereinzelt Touren nicht durchgeführt werden können.

Nichts desto trotz durften wir aber auch dieses Jahr sehr schöne, gemeinsame Tourenerlebnisse verzeichnen. Mit dem Tourenprogramm wurden sämtliche Aspekte unseres Tourenwesens abgedeckt. Dabei standen Anlässe aus dem Bereich des Familienbergsteigens, Umwelt und Biketouren aber auch im klassischem Bereich von Bergtouren über einfache bis schwierige Hochtouren sowie Klettertouren auf dem Programm.

Neben den wunderbaren Tourenwochen (Hochtouren / Coaz, Alpenumrundung Brig-Gsteig / Bergtouren, Sardinien / Sportklettern) ist insbesondere auch die Sterntour zur Sardonahütte als Höhepunkt in unserem Tourenjahr zu verzeichnen. An diesem Wochenende unternahmen 38 Teilnehmer Touren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Ausrichtungen rund um die Sardonahütte. Es war ein phänomenales Erlebnis! Herzlichen Dank den Organisatoren. Es ist geplant diesen Anlass in regelmässigen Abständen mit der gesamten SAC-Familie zu wiederholen.

Aber auch die Mehrtagestouren, wie die Wanderungen im Jura, das Pfingstklettern zusammen mit FABE und JO oder auch die Tourentage im Turtmannggebiet, entsprechen immer mehr einem Bedürfnis unserer heutigen Freizeitgestaltung und erfreuen sich einer grossen Beteiligung.

Erfreulich ist auch das konstante Interesse am Dienstagstraining, sei es im Winter an der Kletterwand in Pfäffikon oder im Sommer auf der Galerie in Weesen. Diese Anlässe sind ein fester Bestandteil in unserem Sektionsleben.

## Tourenleiter

Leider gaben die beiden Tourenleiter Adi Bisig und Toni Keller aus persönlichen und familiären Gründen auf Ende dieses Jahres ihren Rücktritt bekannt. Mit Toni Keller durften wir auf Berg-

touren in seinen geliebten Glarner und Wägitaler Bergen unterwegs sein. Adi Bisig begleitete uns auf Klettertouren in der näheren und weiteren Umgebung. Für ihr Engagement und ihre tollen Ideen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten. Als Resultat von intensiven Bemühungen konnten wir den Bestand an Tourenleiter im Sommer in den letzten Jahren kontinuierlich erhöhen. So haben dieses Jahr Markus Beerli und Marcel Hüppin den Tourenleiterkurs I mit Bravour bestanden. Herzliche Gratulation! Auch Marianne Tanner hat sich bereit erklärt, im nächsten Jahr bei uns Touren zu leiten. Sie hat den Tourenleiterkurs in ihrer Stammsektion absolviert und ist dort bereits als Tourenleiterin aktiv.

Wir freuen uns auf gemeinsame Touren mit unseren neuen Tourenleitern.

### **Tourenkommission**

Ein weiteres Mal darf ich an dieser Stelle über die Tourenkommission berichten. An der letzten Generalversammlung haben wir die Umfrage über das Tourenwesen initialisiert. Diese Umfrage ergibt in vielerlei Hinsicht Anhaltspunkte über die Gestaltung unseres Tourenprogrammes und der Touren an sich. Nach der Auswertung der Umfrage hat die Tourenkommission auch ein entsprechendes Massnahmenkonzept ausgearbeitet. Über die wesentlichen Punkte haben wir in den Clubnachrichten orientiert. Die Ausarbeitung von weiteren Checklisten (z.B. Unfall auf Sektionstouren), Funktionen und Zuständigkeiten, Tourenraster für die neuen Tourenprogramme, Anpassung des Ausbildungskonzeptes haben wir in Angriff genommen oder abgeschlossen. Natürlich haben wir auch das vergangene Tourenprogramm aktiv begleitet und das neue Tourenprogramm ausgearbeitet.

### **Tourenprogramm**

Wir versuchen auch für das nächste Jahr ein attraktives und vielfältiges Tourenprogramm anzubieten. Auch sind wir bemüht dieses Tourenprogramm soweit wie möglich, den Bedürfnissen unserer Sektionsmitglieder gemäss Umfrage über das Tourenwesen anzupassen. Wir versuchen vermehrt auch einfachere Touren anzubieten, ohne jedoch auch auf die speziellen Leckerbissen zu verzichten. Gerne orientieren wir euch an der nächsten Generalversammlung über die Leckerbissen im nächsten Jahr.

### **Dank**

Am Ende des Tourenjahres möchte ich allen, die in irgendeiner Weise unser Tourenprogramm unterstützen, danken. Sei es unserem Vorstand, der Tourenkommission oder euch als Teilnehmer auf unseren Sektionstouren. Speziell erwähnen möchte ich aber unsere Tourenleiter, ohne die es gar nicht möglich wäre, ein solch attraktives Programm anzubieten.

Aufgrund der sich immer stärker ändernden Freizeitgestaltung, der Änderungen im persönlichen Umfeld, der stetig steigenden Verantwortung, der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Interessen der Teilnehmer und immer schwierig werdenden Tourenverhältnisse, ist es immer anspruchsvoller als Tourenleiter einfach „ja“ zu sagen. Ein herzliches Dankeschön all unseren Tourenleiter!

Elmar Schnellmann, Sommertourenchef

# WINTERTOURENCHEF

Obwohl ich bereits einige Jahre dieses Amt ausüben darf, stehe ich anfangs Winter immer wieder vor einer neuen unbekanntenen Herausforderung. Die zahlreichen Teilnehmer an den Sektionstouren und Kursen über den ganzen Winter verteilt und die sehr guten Tourenleiter, die eine solche Herausforderung mittragen, motivieren mich ein solches Amt mit Freude ausführen zu können. Besonders der unfallfreie Verlauf einer Saison befriedigt einen Tourenchef speziell. Das ist vor allem das Verdienst unserer Tourenleiter, die mit ihrem Wissen und mit grosser Umsichtigkeit das Beste für die Teilnehmer herauszuholen versuchen.

Immer wieder freut es mich aktive Mitglieder für Leiterkurse gewinnen zu dürfen. So konnten zwei Mitglieder unserer Sektion als Skitourenleiter 1 ausgebildet werden. Leider ist das in unserer heutigen Konsumgesellschaft immer weniger eine Selbstverständlichkeit. Auf der anderen Seite ist es mir und der Tourenkommission ein ernsthaftes Anliegen, auch für die Zukunft ein gut aufgebautes und funktionierendes Leiterteam für unser Kerngeschäft erhalten zu können. Damit können wir für Euch Mitglieder das hohe Niveau im jetzigen Rahmen von leicht bis anspruchsvollen Touren erhalten.

Wiederum kann ich von einer sehr guten Saison berichten. Sehr viel Pulverschnee und im Hochwinter tolles Wetter trugen zu einer sehr positiven Stimmung unter den Skitourengehern bei. Im Weiteren konnten wir vom Grundelement Schnee für unser Hobby überall in genügender Menge profitieren. Der Frühling litt jedoch hie und da unter zuviel Nassschnee und eher schlechterem Wetter, was jedoch die Freude wenig zu trüben vermochte. Da hatten die Leiter mit den Ausweichtouren immer eine gute Nase. So stelle ich bis zum Saisonende fest es war toll in allen Belangen. So konnten die drei Tourenwochen fast vollständig durchgeführt werden.

Besonders die Tourenwoche in Davos war von viel Pulverschnee und Sonnenschein geprägt. Hingegen musste leider die Aosta Tourenwoche wegen den misslichen Verhältnissen abgebrochen werden. Aber die Dolomitenwoche konnte trotz etwas mageren Schneeverhältnissen perfekt durchgeführt werden. Die Teilnehmer dieser Woche nahmen besonders tiefe Eindrücke mit nach Hause.

## Statistik Tourentätigkeiten

Geplante Touren inklusive Tourenwochen    62 Touren            (100 %)

Durchgeführte Touren            47 Touren            ( 77 %)

Davon Ersatztouren            11 Touren

Abgebrochene Skitouren    4 Touren            ( 7 %)

Abgesagte Touren 15 Touren            ( 16 %)

Teilnehmerzahlen            341

Höchste Beteiligung            22

Niedrigste Beteiligung            3

Schneeschuhtouren            geplant und durchgeführt    2 Touren

Teilnehmer Total            24

## **Leiter Aus- / Weiterbildung**

Wie bereits erwähnt, konnte die Tourenkommission zwei Mitglieder dafür gewinnen den Skitourenleitkurs 1 zu absolvieren, den beide mit Bravour bestanden haben.

Gresch Claudia     Wintertourenleiter 1  
Schmid Kurt        Wintertourenleiter 1

Ich gratuliere ihnen und wünsche viel Spass und Freude am Touren leiten.

Im Weiteren besuchte  
Kleber Stefan den Quereinsteigerkurs Wintertourenleiter 2,

den er auch mit Bravour bestand. Dazu möchte ich auch Stefan gratulieren.

## **Kurse der Sektion**

Es wurden folgende Kurse organisiert und durchgeführt.

08. Januar 06     LVS Kurs im Gebiet des Hummels / Spital  
29./30. Januar 06 Skitourenkurs 2

Das Interesse an der Ausbildung mit den LVS Geräten war gegenüber anderen Jahren besser. Die Leiter versuchten ihr Wissen den sehr interessierten Teilnehmern weiterzugeben. Sehr interessant war für die fortgeschrittenen Teilnehmer der Skitourenkurs 2 auf dem Oberalppass. Die widrigen Schnee- und Wetterverhältnisse waren hier von Vorteil und der Bergführer Vetsch Hans konnte 1:1 praxisnahe bei einem erheblichen Lawinenbulletin sein grosses Wissen zur Tourenplanung bei den Teilnehmern einfließen lassen.

## **Ausblick auf den nächsten Winter**

Ich versuchte das Programm so zu gestalten dass die Anliegen der Umfrage berücksichtigt sind und hoffe, an der kommenden Generalversammlung wiederum ein vielseitiges Programm für jeden Geschmack präsentieren zu können. Von leichten Tagesskitouren bis zu mehrtägigen Skihochtouren im Frühling. Geplant sind zwei Skitourenwochen eine leichte im Gebiet des Silvrettagebietes und eine mittelschwierige bis anspruchsvollere zwischen dem Goms und Simplongebiet .

Ich wünsche allen einen guten Start in der nächsten Saison und viele ungetrübte schöne Tourenerlebnisse.

Der Wintertourenchef  
Gustav Schnyder

# Seniorentourenchef

Uns allen verrinnt die Zeit viel zu schnell. So ist es auch mit dem Tourenjahr. Im Winter die Skitouren, dann die Frühlingstouren und schon ist man auf den Sommertouren unterwegs. Jetzt sind die Herbsttouren aktuell und die Tourenchefs bereiten bereits das kommende Jahr vor. Es ist auch die Zeit, nochmals zurück zu schauen um festzustellen, was gut und was weniger gut gelaufen ist.

Nun zum Tourenjahr 2006.

Gut gelaufen sind die Wintertätigkeiten. Von den geplanten 17 Skitouren konnten 14 durchgeführt werden. Die jeweiligen Teilnehmerzahlen bewegen sich zwischen 5 und 13 Personen. Dazu kommt noch die Skitourenwoche in Bivio unter der Leitung von Kurt Lehmann mit 17 Personen. Hier waren die Schnee- und Wetterverhältnisse nicht immer optimal. Von den drei geplanten Schneeschuhwanderungen konnte nur eine durchgeführt, weil schlechtes Wetter dazu führte, dass kaum Anmeldungen eintrafen. Ganz gut besucht sind die Frühlingswanderungen und Bergtouren, obwohl das Wetter einige Touren verunmöglichte. Geplant waren bis Ende Jahr deren 28 und bis zum 20. September konnten 13 durchgeführt werden mit Beteiligungen zwischen 4 und 21 Personen. Ausstehend zum jetzigen Zeitpunkt sind ja noch die 9 vorgesehenen Touren bis zum Beginn der Skitourensaison. Nun zu den zwei Tourenwochen. Unter der Leitung von Josso Berg wurde die anspruchsvolle Tourenwoche im Tessin ein voller Erfolg mit 8 Teilnehmern. Die Wanderwoche in Engelberg unter der Leitung von Theo Dietziker mit 31 Personen konnte bei besten Wetterbedingungen durchgeführt werden. Die beliebte 3-Tagestour im Alpstein konnte wegen unsicherer Wetterlage dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Obwohl Biketouren nicht gerade die Hauptsportart der älteren Generation ist, konnten die 2 geplanten Touren durchgeführt werden.

Seniorenhocks sind dieses Jahr 3 geplant. Die Beteiligungen waren beim ersten Mal 3 und beim zweiten Mal 22 Personen. Ausstehend ist noch derjenige vom 29. September.

Bereits bin ich zusammen mit den Tourenleitern am Vorbereiten des Programmes für 2007. Wir werden versuchen, ein Programm, ähnlich dem diesjährigen aufzustellen. Damit dies alles funktioniert, sind wir auf die Mitarbeit der Tourenleiterinnen und Leiter angewiesen. Es ist mir daher ein grosses Bedürfnis, allen zu danken, die zum guten Gelingen all dieser Tätigkeiten beitragen.

Galggenen, 18. Sept. 2006

Der Seniorentourenchef: Sepp Schätti

# Tätigkeitsbericht SAC- Jugend

Und schon ist wieder ein Jahr vorbei. Es hat sich vieles getan in unserer JO.

Da ich das Ämtli des JO- Chefs übernommen habe, ist es nun an der Zeit, meinen ersten Tätigkeitsbericht zu schreiben.

Das letzte Jahr ist aus meiner Sicht nicht schlecht verlaufen. Dank grossem Einsatz unserer Leiter konnten wir eigentlich jedes zweite Wochenende eine Tour anbieten. Auch war die Beteiligung nicht schlecht, haben doch durchschnittlich 3-4 JOler an unserem Programm Interesse gezeigt und sich fleissig angemeldet.

Ausserdem haben wir wieder einmal mit einer anderen JO zusammen gearbeitet. Bevor wir gemeinsam mit der JO Einsiedeln die Klettertourenwoche starteten, fand eine «Kennenlerntour» im Jura statt (Beteiligung Jura: JO Einsiedeln: 1 JOler, JO Zindelspitz: 4 JOler; Klettertourenwoche: JO Einsiedeln und JO Zindelspitz: je 3 JOler). Dank dieser erfreulichen Beteiligung und auch weil das Zusammenspiel zwischen beiden JOs so super war, haben wir im Jahr 2007 vor, noch mehr Touren gemeinsam durchzuführen. Wir werden insgesamt drei Tourenwochen (Skitouren-, Hochtouren- und Klettertourenwoche) anbieten. Dadurch wird unser Programm auch für die kommende Saison wieder sehr breit sein.

Zudem wird unser Angebot mit zwei «neuen» Sportarten aufgepeppt: Canyoning und Eisklettern.

Wir erhoffen uns dadurch, noch mehr JOler anzusprechen.

Somit komme ich nun auf unser bekanntes Problem zu sprechen: Es ist ja nichts Neues mehr, dass unsere JO immer noch auf einer längeren Durststrecke liegt. Meiner Meinung nach, ist aber unser grösstes Handicap der immer noch anhaltende Leiterschwund. Wir versuchen zwar, mit unserem kleinen Grüppchen, und nun auch noch mit einer anderen JO zusammen, ein vielfältiges und reichhaltiges Programm zusammen zu stellen. Aber für die Zukunft müssen wir uns schon überlegen, wie wir die Leute motivieren können, einen Leiterkurs zu absolvieren.

Ich denke, dass es in unserer Sektion einige Leute gäbe, die bereit sind, sich als Leiter für die SAC Jugend zur Verfügung zu stellen. Also mein Aufruf: Meldet euch bei mir!

Das andere Problem, die eher schwache Teilnehmerzahl, werden wir noch dieses Jahr angehen, indem wir mit Zeitungsberichten und Dia- Shows auf uns aufmerksam machen.

Da ich aber top motiviert bin, möchte ich nun nicht mehr weiter Trübsal blasen und mit positivem Elan in mein neues Amt eintreten.

Ich bin überzeugt, dass wir zu gegebener Zeit unsere Probleme wieder in den Griff bekommen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei meinem Leiterteam und auch bei Arno Müller für die Unterstützung danken, die keinesfalls selbstverständlich ist!

JO - Chefin, Manuela Ramensperger

# **Rettungschef**

In Luzern, am 18. Mai 2006 fand die offizielle Übernahme in die Stiftung Alpine Rettung Schweiz statt.

Als Geschäftsleiter steht der Stiftung Andreas Bardill vor.

Durch die Stiftung können die Synergien aus SAC und Rega besser genutzt werden, wie zum Beispiel im Kanton Schwyz durch die Leistungsvereinbarung. Diese besteht bereits seit 3 Jahren und funktioniert bestens. Die Vereinbarung fördert eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Rettungsdienst des Spital Lachen

## **Ausbildung**

- Rechtsanwalt Gregor Beniswotsch referierte über das Thema „Haftpflicht in den Bergen“
  - Beim Winterkurs wurde mit LVS + Recco intensiv geübt.
  - Beim Sommerkurs wurde die Geländesuche mit GS-Hund durchgeführt. Im weiteren haben wir uns der Seiltechnik und der Geländesicherung gewidmet.
- Neu wurde das PLS (Personenleitsystem) in der Rettungskolonie eingeführt, präsentiert von Rettungssanitäter Micha Förste vom Spital Lachen.

## **Einsätze**

- Am 08.01.06 musste eine Snowborderin aus einem Karrenloch in den Durgängen im Wägital geborgen werden. Sie war rund 15 Meter in die Tiefe gestürzt.
- Am 14.04.06 musste eine Mutter mit 2 Kindern auf der Kistleralp in Reichenburg Teerriestisch zu Tale gebracht werden.
- Am 25.05.06 wurden wir vom Spital Lachen aufgeboten, eine verletzte Frau musste oberhalb Altendorf zum Rettungswagen transportiert werden.
- 16.07.06 Abgestürzter Kletterer wurde am Bockmattli mit Heli geborgen

## **Internet**

Besuchen Sie auch unsere Homepage. Unter [www.sac-zindelspitz.ch/portrait/rettung.shtml](http://www.sac-zindelspitz.ch/portrait/rettung.shtml) sind einige Bilder des Winter- und Sommer-Rettungskurses 2006 aufgeschaltet. Die Alpine Rettung Schweiz ist im Internet zu finden unter: [www.alpinerettung.ch](http://www.alpinerettung.ch)

## **Mannschaft**

An unserem Winterkurs verabschiedeten wir einige unserer langjährigen Retter. Dies sind Romer Fredi, Häni Sepp, Battisti Livio und Kassier Lehmann Urs. Neu wurden Ramensperger Manuela und Vögeli Petra aufgenommen. Momentan sind 29 Retter im Einsatz.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen zu bedanken, die uns durch persönliches Engagement, und Finanzielle Beiträge unterstützen. Vielen Dank auch all denen, die einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Kurt Schmid Rettungschef

# Hüttenchef-Stellvertreter

Im 2006 feierte der Schweizerische Alpenclub das Jahr der Hütten. Seit dem Kauf der Sardonahütte im 2005 darf sich auch die Sektion Zindelspitz Hüttenbesitzerin nennen, worauf wir stolz sein dürfen.

Hinsichtlich der Sardonahütte war das 2006 ein durchwegs positives Jahr, ein Jahr ohne nennenswerte Schwierigkeiten. Leider wurden die freudigen Erlebnisse nachhaltig durch den tragischen Unfall unseres Hüttenchefs Sepp Schwiter getrübt. Sepp hat für das Wohl der Hütte sehr viel geleistet. Er war stets hoch motiviert. Keine Arbeit war ihm zu viel. Seine fachliche Kompetenz, aber auch seine lebensfrohe, liebenswerte Art vermissen wir sehr.

Die Sardonahütte wurde im 2006 von Schäden verschont. Auch die technischen Anlagen und Einrichtungen wie die Wasserversorgung, die Kläranlage sowie die Stromversorgung ab den Solar Panels funktionierten einwandfrei. Dazu hat auch unser Hüttenwartehepaar, Helen und Beat Jäger, beigetragen. Sie betreiben die Anlagen sorgfältig und führen die nötigen Wartungsarbeiten pflichtbewusst durch. Auch befindet sich das Haus nach wie vor in tadellosem Zustand. Im Weiteren konnten Helen und Beat dieses Jahr das 10jährige Jubiläum als Hüttenwartehepaar feiern. Herzliche Gratulation!

Beat Jäger hat auch dieses Jahr viel Zeit in die Instandhaltung der Wege zur Sardonahütte investiert. Nur dank der erstmals installierten Brücke über einen Gletscherbach konnte der Weg „Sardonahütte – Plattensee / Heubützlipass“ jeder Zeit problemlos passiert werden.

Die neuen Hüttenfinken haben sich bestens bewährt. Den Spendern, Oskar Theiler sowie Walter und Sebastian Vögeli, danken wir nochmals herzlich.

Ein Höhepunkt für unsere Sektion hinsichtlich der Sardonahütte war die Sterntour vom 24./25. Juni 2006. 38 Sektionsmitglieder nahmen teil. Auf den folgenden Wegen wurde die Hütte erreicht: von Elm via Foo- und Heubützlipass oder via Geissegg und Sardona, vom Stausee Gigerwald respektive St. Martin via Sardonaalp. Bikefahrer reisten ab der March via Sargans und Sardonaalp an. Den Organisatoren der verschiedenen Touren danke ich herzlich.

Vom 1. Januar bis 11. September 2006 besuchten insgesamt 768 Personen die Hütte. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt, verursacht durch den regenreichen August.

Die Hüttenkommission hat an drei Sitzungen die diversen Geschäfte bearbeitet und mehrmals die Hütte besucht.

Zum Schluss danke ich den Kommissionsmitgliedern Walter Vögeli und Kurt Lehmann für die Zusammenarbeit und allen „Zindlianern“ für ihre Unterstützung.

Lachen, Mitte September 2006

der Hüttenchef- Stellvertreter  
Fredy Züger

# Bibliothek und Material

Um vierzehn neue Bücher, vor allem erweiterte und überarbeitete, ist unsere Bibliothek in diesem Jahr reicher geworden. Von allen ist der grossformatige Tourenbildband mit 50 ausgewählten Hochtouren der Schweizer Alpen sehr aufschlussreich und anschaulich.

## Neue Clubführer Fachbücher und Landeskarten

Schneeschuhtouren: Vom Genfer- zum Thunersee von A. Wandfluh und E. Ackermann

Alpinwandern: Zwischen Saane und Reuss von Ueli Mosimann  
Zentralschweiz von Remo Kundert und Marco Volken

Clubführer: Bündner Alpen 4 von Ruedi Meier  
Hochtouren Berner Alpen, vom Sanetschpass zur Grimsel von Ueli Mosimann  
Kletterführer Tessin von Glauco Cugini  
Hoch hinaus, 50 Hochtouren von David Coulin, Barbara Leuthold Hasler und Stephan Maire

Fachbücher: Bergsport Winter und Bergsport Sommer von Winkler, Brem und Haltmeier

Skitouren: Berner Alpen West, Gantrisch bis Wildhorn von Ralph Schnegg und Daniel Anker

Sportklettern: extrem Band 1 von Filidor  
Kletterrouten im Schächental von Gabi Bricker und Christof Arnold

Hütten der Schweizer Alpen von Remo Kundert und Marco Volken

Wanderziel Hütte: ein Kulturführer zu 50 SAC Hütten von Dres Balmer

Landeskarten	1 : 25 000	45 Nachführungen
	1 : 50 000	2 Nachführungen Skitouren

## Bergwege und Alpine Routen im Wägital

Wir stellen fest, dass durch die neue Beschilderung gewisse Wege und Alpine Routen eher begangen werden und in einem guten Zustand sind. Inzwischen sind neue Schilder montiert im Aberli, Aberliboden. Auf den Bockmattlipass wird hingewiesen ab der Postautohaltestelle Innerthal - Schwarzenegg - Ahornen nach Näfels. Diese Alpine Route kann nur bei guten Verhältnissen empfohlen werden. Auch die Beschilderung auf der Schwarzenegg ist korrigiert und der Abstieg über Fällätschen leuchtet in neuen Farben. Neu markiert ist auch die Route von der Abzweigung Hohfläschmatten nach Abzweigung Rossalpelispitz resp. Zindlenspitze.

Ab Neujahr tritt die Wanderwegverordnung im Kanton Schwyz in Kraft. Je nach der Klassierung ist der Kanton oder die Gemeinde Innerthal zuständig für die Berg- und Wanderwege.

Die alpinen Routen werden wir weiterhin „betreuen“ und gewisse Bergwege nach Absprache mit der Gemeinde Innerthal. Freiwillige Helfer sind immer willkommen und wenn du Lust hast, ruf doch einfach mal an. An dieser Stelle danke ich Theo Dietziker und Karl Hauser für ihren Einsatz.

Bibliothek und Material Albert Krauer

# Unser Klima schlägt „Purzelbäume“

## Tätigkeitsbericht Umwelt

### **Die Gletscher im Würgegriff**

Auch heute noch können Wandernde, die von der Riederfurka durch den Aletschwald zu den Seitenmoränen des Aletschgletschers heruntersteigen, einen der mächtigsten Gletscher der Alpen bewundern. Die Frage stellt sich nur, wie lange noch? Denn jedes Jahr weicht die Gletscherzunge weiter zurück – die Klimaveränderung hinterlässt ihre Spuren. Gehören wir zur letzten Generation, die dieses grossartige Naturphänomen noch bestaunen kann? Angesichts der ausgedehnten Eismassen ist es kaum vorstellbar, aber wenn die Szenarien der Klimaforscher Wirklichkeit würden, wäre vom Aletschwald aus bereits in einigen Jahrzehnten kein Aletschgletscher mehr zu sehen.

Extreme Topographie, unterschiedliche Höhenlagen und sensible Ökosysteme kennzeichnen die Natur- und Kulturlandschaften der Alpen. Diese Besonderheit ist mit ein Grund dafür, dass die Folgen des Klimawandels in den Alpen rascher und direkter sichtbar werden als anderswo. Die Alpen bilden ein ökologisches Frühwarnsystem für Europa. Wer in der Alpenlandschaft mit offenen Augen unterwegs ist, kann die Folgen der Klimaveränderung auf Schritt und Tritt erleben.

### **Die Klimaerwärmung ist eine Gefahr für uns BergsteigerInnen**

Ungemütlich wird es besonders für uns BergsteigerInnen. Wir sind von den Folgen der Klimaerwärmung direkt betroffen. Wegen dem Wegschmelzen von Firnschneeflächen auch in Lagen von weit über 3000 Meter über Meer liegen bereits im Frühsommer steile Geröllflächen frei. Daraus löst sich gefährlicher Steinschlag und fällt auf Kletterrouten und Wege. Viele klassische Bergtouren in den Alpen sind heute wesentlich stärker gefährdet als noch vor wenigen Jahrzehnten. Die Normalroute aufs Diechterhorn war diesen Sommer wegen starkem Rückschmelzen des Diechtergletschers und Steinschlaggefahr nicht mehr begehbar. Auch dem Biancograt hat die Klimaerwärmung deutlich zugesetzt. Manche der klassischen Nordwände sind wegen des Abschmelzens des Steileises kaum mehr begehbar, so z.B. am Nesthorn im Wallis und am Grossglockner in Österreich. An einigen Orten müssen die Übergänge zwischen Gletscher und Fels künstlich abgesichert werden, da durch die geringere Mächtigkeit des Eises steile, unbegehbare Bergschründe freigelegt werden.

### **Fehlender Permafrost ist eine Gefahr**

Erst in jüngerer Zeit wurde eine besondere Klimafolge genauer untersucht, der Rückgang des Permafrostes. Dabei handelt es sich um jene dauernd geforenen Bodenschichten, die in den Alpen ab rund 2600 Meter über Meer auftreten. Experten vermuten, dass sich durch deren Auftauen die Bodenfestigkeit verringert. Naturkatastrophen wie in diesem Sommer die Schlamm- und Schuttlawine im Rosegtal und die Bergstürze am Eiger nehmen stetig zu. In einigen hochgelegenen Alpenregionen führt das allmähliche Auftauen des Permafrostes dazu, dass die Fundamente der SAC Hütten und sonstige alpine Anlagen nicht mehr auf sicherem Untergrund stehen.

### **Häufung von extremen Wetterlagen**

Seit der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre häufen sich extreme Wetterlagen in den Alpen, was Fachleute und Medien aufhorchen lässt. An immer mehr Stellen in den Alpen sind heute die Folgen von Naturkatastrophen erkennbar, die auf das Konto der Klimaänderung gehen könnten. Dazu zählen tagelange, rekordartige Regenfälle wie im vergangenen Jahr, Stürme wie „Vifian“ und „Lothar“ sowie übermässige Schneefälle im Winter.

Wir pflegen in diesem Zusammenhang von «Naturereignissen» zu sprechen. Dennoch

erhärtet sich immer mehr der Verdacht, dass diese Ereignisse zu einem grossen Teil durch menschliche Aktivitäten verursacht werden.

### **Einsatz des SAC – Sektion Zindelspitz**

Eine der klimaschädlichsten Emission ist das CO<sub>2</sub>, das über die Autoabgase und über das Verbrennen von fossilen Brennstoffen in die Umwelt gelangt. Wollen wir der Klimaerwärmung etwas entgegenhalten, müssen wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen – wo immer möglich – verringern oder vermeiden.

Wir Bergsteiger legen für unsere Freizeitbeschäftigung zum Teil riesige Strecken mit dem Privatauto, Bus, Bahn oder gar mit dem Flugzeug zurück. Dabei werden grosse Mengen klimaschädigendes CO<sub>2</sub> in die Umwelt abgegeben. Gleichzeitig sind wir Bergsteiger aber auch daran interessiert, die Bergregionen vor der Klimaerwärmung zu schützen. Denn dahinschmelzende Gletscher, tauender Permafrost, Steinschlag und sich verändernde Alpenvegetation sind nur ein paar der für uns Bergsteiger negativen Auswirkungen der Klimaerwärmung. Dieser ständig zunehmenden CO<sub>2</sub>-Freisetzung möchten wir als aktive Bergsportler, die Schönheit der alpinen Landschaft mit ihren Gletschern und Firnfeldern auch noch unseren Kindern zeigen wollen, nicht mehr länger untätig zusehen. Deshalb haben sich Vertreter der beiden SAC Sektionen Zindelspitz und Pilatus zusammengesetzt und darüber diskutiert, was wir Bergsportler unternehmen können, um zumindest auch einen Beitrag unsererseits gegen die Klimaerwärmung zu leisten.

### **Pilotprojekt der SAC Sektionen Zindelspitz und Pilatus**

Wir sind übereingekommen, das Pilotprojekt „SAC Klima neutral“ zu realisieren. Wie der Name des Projektes schon verrät, ist das Ziel dieses Projektes, alle für das Ausüben des Bergsportes zurückgelegten Reisen CO<sub>2</sub>-neutral zu machen. Wie funktioniert das? Allen interessierten BergsteigerInnen soll die Möglichkeit geboten werden, ihre beim Bergsteigen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren, indem sie einen freiwilligen, finanziellen Beitrag an Klimaschutzprojekten in der Schweiz oder auch im Ausland leisten. Mit diesem Beitrag können Projekte finanziert werden, mit deren Hilfe namhafte CO<sub>2</sub>-Einsparungen gemacht werden können. So können z.B. in einem abgelegenen Bergdorf für die Stromversorgung die Dieselgeneratoren mit Sonnenkollektoren ersetzt werden. Der dabei zu leistende, freiwillige Beitrag hängt von der Wahl des Verkehrsmittels (Auto, Bahn, Bus, Flugzeug etc.), der Besetzung des Verkehrsmittels (z.B. zwei Personen pro PW) und der Anzahl zurückgelegter Kilometer ab. Mit einem einfachen Berechnungsschema kann der genaue Frankenbetrag berechnet werden.

### **Eigene Internetplattform**

Jede Person, Familie oder Gruppe, die CO<sub>2</sub>-neutralen Bergsport betreiben und einen Beitrag für den Erhalt unserer Bergsportarena leisten möchte, kann dies nun tun. Voraussichtlich wird Mitte November 2006 die Internetplattform aufgeschaltet, die es allen Interessierten ermöglicht, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu berechnen und anschliessend zu kompensieren. Diese Internetplattform wird ausserdem über laufende Projekte informieren und Wissen zum Thema „Klimaerwärmung“ vermitteln.

Nach langer und intensiver Vorbereitung des Pilotprojektes „SAC Klima neutral“ bin ich überzeugt, dass wir mit diesem Instrument einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Schutze unserer geliebten Bergregionen leisten können. Die Anstrengungen hierfür sind für den Einzelnen gering, doch für den Schutz der Alpen sind sie bedeutend und wichtig. Es würde mich sehr freuen, wenn wir nach einer einjährigen Pilotphase auf ein erfolgreiches Projekt zurückblicken könnten. Weitere Informationen zu diesem Projekt und zur Internetplattform werden voraussichtlich an der kommenden Generalversammlung präsentiert.

Umweltbeauftragte, Petra Vögeli

# Steckbrief

NAME: Gresch  
VORNAME: Claudia  
JAHRGANG: 1971  
BERUF: Tiefbauzeichnerin  
ZIVILSTAND: ledig - verliebt  
WOHNORT: Galgenen  
DEINE STÄRKEN: Geduldig  
wenn's sein muss „zäch“



DEINE SCHWÄCHEN:  
möchte manchmal was zu perfekt machen

STERNZEICHEN: Fisch im Pulverschnee

HOBBIES: Biken, Skitouren, Badminton, Bergsport, Hauptsache Bewegung!!  
Mit Kollegen / Familie was unternehmen, mit Gottmeitli spielen,  
Zwerghasen-Fan, Ferien genießen, etc.

## Was bewog dich dazu bei uns Touren zu leiten?

Einerseits wurde ich von unserem Wintertourenchef angefragt. Andererseits ist es aber auch die Motivation als Tourenleiterin der Sektion etwas zurückgeben.

## Hast du einen besonderen Wunsch an die TourenteilnehmerInnen?

Immer im Gepäck dabei: Barryvox, Sonde, Schaufel und Humor

## Welche Art von Touren liebst du oder sind deine Spezialität?

Am allerliebsten mag ich Skitouren, die mit viel Genuss verbunden sind: Lässige Leute, Pulverschnee, gemütlicher Gipfelhalt (damit das Panorama eingehend studiert werden kann)  
Was meine Spezialitäts -Touren sind? Das wird sich mit den Jahren zeigen ;o)

## Wie bist du zum Bergsteigen gekommen?

Anscheinend wurde mir das Bergsteigen oder eher das Wandern und Skitouren in die Wiege gelegt, nur dass ich erst im Alter von 20 Jahren Gefallen daran fand! Aber so richtig auf die hohen Berge ging's mit meinen SAC - Kollegen.

## Welches war bis jetzt deine eindrücklichste Bergfahrt?

....oh, da gibt es viele! Lustige Wandertouren, wo sich der Muskelkater vor Lachen im Bauch bemerkbar machte, eine grandiose Hochtour mit fast unendlicher Fernsicht, eine Wanderung auf den Fluebrig, als ich einem Mädchen zusehen musste wie sie den Aufstiegshang herunter stürzte, eine Feierabend - Sonnenuntergangs - Klettertour.....etc.

14. Oktober 2006, Hotel Bären in Lachen



Abenteuerliche Flussquerung im feuchttiefen Fiordland-Dschungel

## **Neuseeland**

**8 Monate zu Fuss durch die  
„Southern Alps“**

**Abenteuer-Diareportage von  
Martin Laternser**

**Saalöffnung 19.30 Uhr**

**Gleiche Bestuhlung wie in früheren Jahren  
im Restaurant Sternen, Pfäffikon oder  
im Restaurant Krone, Siebnen**

**Beginn des Vortrages um 20.00 Uhr**

Wir heissen alle unsere MitgliederInnen der Sektion, der Jugend und der Senioren herzlich willkommen. Auch eure Familien, Freunde, Nachbarn oder Arbeitskollegen sind zu diesem Vortrag ebenso herzlich willkommen.

Sektion Zindelspitz, der Vorstand

# 102. ETZELZUSAMMENKUNFT



---

Sektion  
Hoher Rohn

vom Sonntag, 3. Dezember 2006  
Treffpunkt 11.30 Uhr  
auf dem Etzel, Restaurant Hochetzel  
mit anschliessendem Mittagessen

## **Was wichtig ist, bestimmen die Schlagzeilen –**

„Die Alpen“ als Teil und Sonderfall der schweizerischen  
Medienlandschaft,

## **Was wichtig ist, bestimmt das alpine Geschehen.**

Vortrag von Etienne Gross, Chefredaktor „Die Alpen“,

Im ersten Teil berichtet Etienne Gross über unsere Clubzeitschrift „Die Alpen“. Dabei gewährt er uns einen Blick hinter die Kulissen unserer SAC-Zeitschrift, von der Redaktion bis zur Auslieferung, inhaltliche und gestalterische Prinzipien, Publikationen und ihre öffentliche Wirkungen: eine Gratwanderung zwischen Special-Interest-Zeitschrift und Cluborgan.

Im zweiten Teil nimmt Etienne Gross die Medien der Tagesaktualität allgemein unter die Lupe: Was wichtig ist, bestimmen die Schlagzeilen. Wie werden Nachrichten gemacht, ausgewählt und präsentiert? Emotionalisierung als Verkaufsmotor. Die Suche nach den verborgenen Motiven: Was steckt hinter einer Nachricht?

Anmeldungen nimmt entgegen: Walter Wyler, Korporationsweg 4, 8832 Wollerau  
Tel. 044 / 784 29 07 bis am Samstag, 25. November 06 oder an der GV.

# TOURENPROGRAMM DER SEKTION

## November

				<b>Seite</b>
04.11.	SA	Biketour Tösstal	Urs Lehmann	22
11.11.		Vormittagstour GV	Fredi Romer	22
11.11.	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
19.11.	BT	Bergtour nach Verhältnissen	Reto Hermann	23

## Dezember

03.12.		Etzelzusammenkunft		20
15.12.	SA	Gämelfahren mit Fondueplausch	Gustav Schnyder	23
17.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Heinz Bürgi	24
27.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Gustav Schnyder	25
28.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Fredi Romer	25
29.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Fredi Züger	25
30.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Paul Weber	26

### Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer/jeweils am Abend vor der Tour ab 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 055 / 1600 ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben. Nach dem Wählen folgen Sie bitte den Anweisungen der Person. Wählen Sie die Rubrik 2 für Sport.

### Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

### Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

**Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telnr., freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

### Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

### Komplette Skitourenausrüstung

Lawinenschaufel, Sonde und LVS Geräte sind im Sektionsmaterial vorhanden und werden an Sektionsteilnehmer durch den jeweiligen Leiter auf Bestellung abgegeben. Diese Geräte können auch von Sektionsmitglieder für Privattouren benutzt werden, sofern diese nicht für Sektionsanlässe benötigt werden. Für diesen Privatgebrauch der Geräte kann man sich einige Tage im Voraus beim Bibliothekar und Materialverwalter Albert Krauer, Teichweg 1, 8853 Lachen, Telefon 055 442 44 66 melden. Weitere Informationen über Ausrüstung können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

**4. Nov. 06      **Biketour Tösstal****  
 Biketour im Tösstal. Je nach Witterung und Verhältnissen, wird der Leiter die Route erst kurzfristig festlegen.

Treffpunkt      Samstag, 4. November 2006 um 09:00 beim Dorftreff (Busbahnhof) Eschenbach

Charakter      Konditionell und fahrtechnisch mittelschwierig (ca. 50 km und 1200 hm)

Leitung/Anmeldung      Urs Lehmann, Blessmülistrasse 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 282 50 88, E-Mail: über unsere Homepage (Jahresprogramm)

Anmeldeschluss      Donnerstag, 2. November 2006

Programm      Wird situativ beim Treffpunkt festgelegt.

Ausrüstung      Mountainbike mit Reserverausrüstung und Helm

Hinweis      Zwischenverpflegung aus dem Rucksack oder in einem Restaurant

\*\*\*\*\*

**11. Nov. 06      **Vormittagstour GV****  
 Spätherbsttour oder gar schon die erste Skitour in der Umgebung der March oder im benachbarten Gasterland!  
 Wir möchten den hoffentlich schönen Samstag geniessen um dann rechtzeitig im Laufe des Nachmittags zu Hause zu sein, damit wir die GV um 17.00 Uhr besuchen können.

Treffpunkt      Samstag, 11. November 2006 um 08.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter      Einfache Berg- oder Wandertour oder bei genügender Schneelage kleine Skitour.

Leitung/Anmeldung      Fredi Romer, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen, Tel. 055 440 43 69  
 E-Mail: Anmeldung über unsere Homepage (Jahresprogramm)

Anmeldeschluss      Bis Donnerstag, 9. November 2006

Programm      Fahrt ins Tourengebiet und Besteigung eines Berges oder Wanderung in der Umgebung, je nach Wunsch der Teilnehmer.  
 Bitte den Charakter der Wunschtour bei der Anmeldung angeben, z.B. Wanderung, Bergtour oder Skitour. Bei der Telefondurchsage (Nr. 1600) wird dann das Tourenziel bekanntgegeben, damit sich die Teilnehmer auch entsprechend ausrüsten können.

Ausrüstung      Je nach Tour gemäss Tourendurchsage.

\*\*\*\*\*

11. Nov. 06

## Generalversammlung

Siehe die Einladung an alle Mitglieder Seite 4 in diesem Heft

\*\*\*\*\*

19. Nov. 06

## Spätherbstwanderung nach Verhältnissen

Im Spätherbst locken unsere nahegelegenen Voralpenketten auf abwechslungsreiche Wanderungen mit oftmals atemberaubender Fernsicht oberhalb der Nebelgrenze. Manchmal liegt schon eine dünne Schneedecke, andere Jahre raschelt noch das Herbstlaub unter den Schuhen. Auch in diesem Jahr werden wir uns die Gelegenheit zu diesem schönen Erlebnis offen halten.

Treffpunkt wird am Vorabend in der RegioInfo-Durchsage bekanntgegeben.

Charakter Leichte Wanderung von ca. 4-5 h

Leitung/Anmeldung Reto Hermann, Büelstrasse 5, 8863 Buttikon, Tel. 055 444 26 17  
E-Mail: Anmeldung über unsere Homepage (Jahresprogramm)

Anmeldeschluss Anmeldung erwünscht, aber nicht erforderlich.

Programm Das Tourenziel wird den Verhältnissen entsprechend kurzfristig festgelegt. Zur Auswahl stehen etwa folgende Wanderungen:  
1. Von Einsiedeln zum Amselspitz, Butziflue, Furgelenstock nach Tschalun / Oberiberg.  
2. Von Sieben zum Stockberg, Bigligerhöchi, Lauihöchi, Mälchterli und durch's Niederurnental ins Morgenholz.

Ausrüstung Wanderstöcke

Hinweis OeV - Tour, wo vorhanden Halbtax mitnehmen

\*\*\*\*\*

03. Dez. 06

## Etzelzusammenkunft

Siehe die separate Ausschreibung auf Seite 20

\*\*\*\*\*

15. Dez 06

## Gämelfahren mit Fondueplausch

Es gehört fast zur Tradition das der Wintertourenchef für den Einstieg in die kommende Saison einen Anlass mit gemütlichen Zusammensein organisiert. Nach dem letztjährigen Erfolg für das Gämelfahren gibt es nochmals die Gelegenheit zur Drusberghütte hinaufzusteigen.

Treffpunkt Freitag, 15. Dezember 2006 um 18 Uhr bei der Kantonsschule Pfäffikon SZ oder 18.45 Uhr am ende des Parkplatzes bei der Hoch - Ybrig Talstation

- Charakter nicht schwierig und für jedermann etwas. Es kann auch mit einem normalen Schlitten heruntergefahren werden.
- Leitung/Anmeldung Gustav Schnyder , Frywiesstrasse 7, 8854 Siebnen, 055 440 20 47  
E-Mail: g.schnyder@tiscal.ch
- Anmeldeschluss an den Leiter bis Mittwoch 13. Dezember 2006. Mit Angaben über freie Autoplatze. Die E-mail Anmeldung ist definitiv wenn der Tourenleiter den Empfang bestätigt.
- Programm Ab Ende des Parkplatzes der Hoch- Ybrig Bahn Fussmarsch zur Druesberghütte in ca. 1 1/2 Std. Gemütliches Zusammensein beim Fondue und als Abschluss das Gämelfahren.
- Ausrüstung gutes Schuhwerk, Taschen- oder Stirnlampe
- Hinweis Kosten ca. Fr. 20,00 für Fondue und Gämelmiete ohne Getränke
- Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Personen beschränkt.

\*\*\*\*\*

- 17. Dez 06 Skitour nach Verhältnissen**  
Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig festgelegt.
- Treffpunkt Sonntag 17. Dezember 2006 beim Bahnhof Lachen
- Charakter Mittelschwierige Skitour ohne alpine Schwierigkeiten
- Leitung/Anmeldung Heinz Bürgi, Erlenstrasse 53, 8832 Wollerau, Tel. 044 786 10 34  
E-Mail silvia.heinz.buergi@bluewin.ch
- Anmeldeschluss Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät oder Schaufel vorhanden sind, dies bis Donnerstag 14. Dezember 06 an den Tourenleiter melden.
- Ausrüstung komplette Skiausrüstung inkl. Harsteisen

\*\*\*\*\*

**Für alle Interessierten und Daheimgebliebenen bieten wir zwischen den Feiertagen unkompliziert und auch für solche die sich kurzfristig entscheiden möchten Skitouren an.**

**27. Dez 06            Skitour nach Verhältnissen**  
Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig festgelegt.

Treffpunkt            Mittwoch 27. Dezember 2006 7.30 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter            Mittelschwierige Skitour ohne alpine Schwierigkeiten

Leitung/Anmeldung Gustav Schnyder , Frywiesstrasse 7, 8854 Siebnen, 055 440 20 47  
E-Mail: g.schnyder@fiscali.ch

Anmeldeschluss    Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät oder Schaufel vorhanden sind, dies bis Dienstag 26. Dezember 06 an den Tourenleiter melden.

Ausrüstung            komplette Skiausrüstung inkl. Harsteisen

\*\*\*\*\*

**28. Dez 06            Skitour nach Verhältnissen**  
Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig festgelegt.

Treffpunkt            Donnerstag, 28. Dezember 2006 7.30 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter            Mittelschwierige Skitour ohne alpine Schwierigkeiten

Leitung/Anmeldung Fredi Romer, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen, 055 440 43 69  
E-Mail: aromer@pop.agri.ch

Anmeldeschluss    Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät oder Schaufel vorhanden sind, dies bis Mittwoch 27. Dezember 06 an den Tourenleiter melden.

Ausrüstung            komplette Skiausrüstung inkl. Harsteisen

\*\*\*\*\*

**29. Dez 06            Skitour nach Verhältnissen**  
Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig festgelegt.  
Auch für Senioren und JO geeignet

Treffpunkt            Freitag, 29. Dezember 2006 7.30 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter Mittelschwierige Skitour ohne alpine Schwierigkeiten

Leitung/Anmeldung Fredi Züger, Gugelbergstr. 18, 8853 Lachen, Tel. 055 / 442 44 89  
E-Mail: fredi.zueger@bluewin.ch

Anmeldeschluss Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät und / oder Schaufel vorhanden, dann bis Mittwoch, 27. Dezember 06 an den Tourenleiter melden.

Ausrüstung komplette Skiausrüstung inkl. Harsteisen

\*\*\*\*\*

**30. Dez 06 Skitour nach Verhältnissen**  
Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig festgelegt.

Treffpunkt Freitag, 29. Dezember 2006 7.30 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter Mittelschwierige Skitour ohne alpine Schwierigkeiten

Leitung/Anmeldung Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 50 79

Anmeldeschluss Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät und / oder Schaufel vorhanden, dann bis Freitag, 29. Dezember 06 an den Tourenleiter melden.

Ausrüstung komplette Skiausrüstung inkl. Harsteisen

## Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag  
am 13. Dezember 2006

**Robert Schärli, Pfäffikon SZ**

Dem Jubilar wünschen wir auch in Zukunft alles Gute.

# Klettertraining Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon

Für alle die auch während dem Winter die Kletterfinken nicht an den Nagel hängen wollen beginnt nach den Herbstferien wieder das freie Klettertraining an der Kletterwand in der Kantonsschule Pfäffikon. Natürlich sind auch Neuinteressierte herzlich Willkommen, da die Kletterwand perfekt für den Einstieg in den Klettersport geeignet ist.

**Zeit:** Ab dem 24. Oktober jeden Dienstag, von 20.00 bis 22.00 Uhr (ausgenommen Schulferien). Voraussichtlich bis zu den Frühlingsferien.

**Ort:** 3-fach Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon (Halle ganz rechts)

**Wie und Was:** Gemeinsames freies Klettertraining

**Material:** Klettergurt, Kletterfinken und ev. Turnschuhe, da Turnhalle nicht mit Strassenschuhen betreten werden darf. Seile und Expressschlingen sind in der Halle vorhanden.

**Info:** Franz Schnyder, G: 055 / 618 63 15, P: 055 / 616 21 60

**Schulferien:** Herbstferien 02.10.2006 - 22.10.2006

Weihnachtsferien 24.12.2006 - 07.01.2007

Winterferien 26.02.2007 - 11.03.2007

Frühlingsferien 30.04.2007 - 13.05.2007

## JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

28. Okt. 06	Plauschanlass Alpamare	Auskunft erteilt: Manuela Ramensperger Tel: 078 / 829 05 13
11. Nov. 06	GV	
25. / 26. Nov. 06:	JO- Hock	Manuela Ramensperger Tel: 078 / 829 05 13
17. Dez. 06:	Einfahrsonntag	Marcel Studer Tel: 079 / 629 41 49

Nähere Angaben sind im Kontakt nachzulesen oder bei den Tourenleitern zu erfahren.

Auskunft zum Wintertraining für die JO in der Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon gibt Manuela Ramensperger ( 078 / 829 05 13 ) oder ab anfangs November im Internet.

# Kurzberichte der letzten Sektionstouren

## Aktive:

- 5. - 12. Aug. 06 Hochtourenwoche Coazgebiet** Gustav Schnyder  
Die 7 Teilnehmer trafen gute unproblematische Tourenverhältnisse an. Obwohl der Wettergott nicht besonders wohlgesinnt war, konnten alle Touren durchgeführt werden. Im Weiteren verweisen wir auf den ausführlichen Tourenbericht in diesen Clubnachrichten.
- 13. – 19. Aug. 06 Alpenumrundung Brig – Gsteig** Roberto Rüegg  
Die 9 Teilnehmer erlebten auf der letzten Etappe der Alpenumrundung ein Finale con Fuoco mit allen Elementen die die Natur uns innerhalb der Vegetationszone zeigen konnte.
- 19. - 21. Aug. 06 HT/KT Almagell** F. Kälin / B. Kälin  
Die Touren mussten leider infolge unsicherer Witterung abgesagt werden.
- 26. - 28. Aug. 06 HT Bernina / Palü** F. Schnyder / E. Schnellmann  
Bei anspruchsvollen Verhältnissen konnten die 10 Teilnehmer den Palü überschreiten. Die Besteigung des Bernina musste leider abgebrochen werden.
- 26. Aug. 06 KT Rigi Hochfluh** Paul Weber  
**27. Aug. 06 BT Leuggelstock** Toni Keller  
Die Touren konnten aufgrund der ungünstigen Witterung und teilweise mangelndem Interesse nicht durchgeführt werden.
- 2. / 3. Sep. 06 Alpinkletterkurs Bergseeschijen** Benno Kälin  
Bei unsicherem Wetter resp. optimalem Kurswetter durften die 9 Teilnehmer einen sehr interessanten und lehrreichen Kurs mit einer abschliessenden Besteigung des Hochschijens erleben.
- 2. / 3. Sep. 06 Bergtouren Triftgebiet** Hans Feusi  
Bei durchgezogenem Wetter unternahmen die 8 Teilnehmer wunderbare Touren im Triftgebiet.
- 9. / 10. Sep. 06 FABE Burghütte, Wallis** U. Lehmann / P. Lendi  
Insgesamt 21 Teilnehmer genossen das wunderbare Herbstwetter in der Umgebung der Burghütte. Die Familien vergnügten sich bei Klettereien in der Umgebung der Hütte und an einem Klettersteig .
- 9. / 10. Sep. 06 Klettersteig Tälli** Gustav Schnyder  
**16. Sep. 06 Klettertour Bockmattli** Erich Rüsche  
**16. / 17. Sep. 06 Bergtour Wägital / Berggottesdienst** Stefan Lacher  
Infolge schlechter Witterung und teilweise mangelndem Interesse konnten die Touren nicht durchgeführt werden. Auch der Berggottesdienst wurde ein Opfer des launischen Herbstwetters.

## Senioren:

- Di. 4. Juli. 06**      **W Höhenweg Klausenpass - Wannelen**      (Thomas Hiestand)  
17 Teilnehmer erlebten eine sehr schöne Bergwanderung. Sonnenschein, leichte Bewölkung, angenehme Temperaturen, und eine einzigartige Alpenflora machten die Tour zu einem besonderen Erlebnis
- Di. 11. Juli. 06**      **W Mettmen - Wildmaadfurggel**      (Jakob Zürcher)  
Die 17 Teilnehmer genossen eine herrliche Wanderung in den Glarner Alpen. Schönes Wetter, ein angenehmer Wind, gute Fernsicht und eine wunderschöne Alpenflora waren der Lohn der Anstrengungen. Dazu die Ausblicke ins Sernftal, zu den Tschingelhörnern, Martinsloch, Vorab, und zu vielen weiteren Gipfeln.
- Di. 18. Juli. 06**      **Klettersteig Schöllenen**      (Hugo Seitz)  
Sehr schönes und warmes Wetter, aber die Schattenlage des Klettersteiges machte den Aufstieg für die 6 „Kraxler“ doch recht angenehm. Nach dem Ausstieg ging es noch etwas weiter hoch, vorbei an unzähligen herrlichen Bergblumen, wie Türkenbund und weitere bekannte und unbekannte Schönheiten.
- Di. 25. Juli. 06**      **BT Drei Schwestern**      (Josso Berg)  
Die 13 Teilnehmer/innen steigen ab Pt. 926 m durch schattigen Wald zur Gafadurahütte auf. Weiter oben am Sarojasattel teilen wir uns. Die grössere Gruppe besteigt den Gipfel 2052 m über schmale Pfade und Kletterstellen mit Drahtseilen und Leitern. Der kleinere Teil umgeht dies mit dem Weg über die Gasellaalp und erreicht über den Südanstieg ebenfalls die „3 Schwestern“. Abstieg gemeinsam über die Gasellaalp.
- 8. – 10. Aug. 06**      **Drei Tage im Alpstein**      (Richard De Brot)  
Der ausserordentlich kalte und nasse August verunmöglichte die Durchführung der beliebten 3-Tage- Touren im Alpstein.
- Di. 17. Aug. 06**      **BT Hirzli - Planggenstock**      (Alex Glaus)  
Der älteste Glarner, der Föhn brachte schönes und warmes Wetter in die Alpentäler. 15 Teilnehmer genossen die gute Sicht in die schöne Bergwelt und auf die Linthebene.
- 20. – 26. Aug.**      **TW Maggiatal**      (Josso Berg)  
Etwas müde aber wohlbehalten kehrten die 9 Ticino- Teilnehmer von der erlebnisreichen aber auch recht anstrengenden Berg- und (Kultur)tourenwoche nach Hause zurück. Ein ausführlicher Tourenbericht wird später in diesen Klubnachrichten erscheinen.

# TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

## November

				<b>Seite</b>
07.11.	W	Furggelen	Jakob Zürcher	31
11.11.	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
14.11.	W	Zimmerberg	Ludwig Kistler	31
21.11.	SA	Bäckerei Museum Benken	Alex Glaus	32
28.11.	SA	Besichtigung Neat Baustelle	Josso Berg	33

## Dezember

01.12.	SA	Jahresschlussstock	Kurt Lehmann	33
03.12.		Etzelzusammenkunft		20
05.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Theo Dietziker	34
15.12.	ST	Skitour nach Verhältnissen	Alex Glaus	34
19.12.	ST	Skitag am Skilift	Kurt Lehmann	35

### Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

### Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldemöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

### Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

**Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telnr., freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

### Komplette Skitourenausrüstung

Darunter ist folgendes zu verstehen: Ski mit guter Laufbindung, Skischuhe mit Profilgummi-sole, Skistöcke, Felle, Harsteisen. Zusätzlich wo vorhanden Lawinenverschüttetensuchgerät ( LVS ), Lawinenschaufel und Sondierstange, sowie Ersatzfelle.

LVS Gerät, Lawinenschaufel und Sonde sind im Sektionsmaterial vorhanden und können an Sektionsmitglieder abgegeben werden.

### Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

- Di. 7. Nov. 06      **Wanderung zur Furggelen (Achtung Verschiebedatum)****  
Wanderung vom Bruni zum Furggelenstock - Zwäcken - Holzegg - Zwischenmythen - Bruni.
- Treffpunkt      Di. 7. Nov. um 08.00 Bahnhof Pfäffikon oder 08.45 Bruni Alpthal
- Charakter      Leichte Wanderung mit Aufstiegshöhe von 700m
- Leitung/Anmeldung Jakob Zürcher, Etzelstrasse 92, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 11 26  
E-Mail: kaz.pfaeffikon@bluewin.ch
- Programm      Wir fahren mit Privatautos nach Einsiedeln - Bruni. Wanderung zum Furggelenstock 1656m, weiter über den Höhenkamm zur Alp Zwäcken, und dann zur Holzegg. Vorbei am Kleinen Mythen und hinab zum Bruni.  
Wanderzeit ca. 4 Stunden.  
Schlechtwettervariante: Wanderung: Pfäffikon - Rapperswil - Busskirch - Schmerikon. Wanderzeit ca. 3 1/2 Stunden
- Ausrüstung      Wanderausrüstung, Stöcke, Regenschutz etc. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Rest. auf Zwäcken oder Holzegg
- Anmeldung und Auskunft:      Mo. 6. Nov. bis 19 Uhr beim TL.

\*\*\*\*\*

- Sa. 11. Nov. 06      **Generalversammlung****
- Siehe die Einladung an alle Mitglieder Seite 4 in diesem Heft

\*\*\*\*\*

- Di. 14 Nov. 06      **Wanderung Zimmerberg (Achtung Verschiebedatum)****  
Wanderung am und oberhalb dem Zürichsee
- Treffpunkt      Di 14. Nov. um 8.38 Bushaltestelle Aubrücke, Au (Zimmerbergbus 121)
- Charakter      Unschwierige Wanderung auf guten Wegen. Aufstiegshöhe ca. 300 Hm.  
Zeitbedarf ca. 5 1/2 Stunden
- Leitung/Anmeldung Kistler Ludwig, Alte Landstrasse 102, 8804 Au, Tel: 044 781 23 51  
E-Mail: kistler.l@freesurf.ch
- Programm      Wanderung Vordere Au - hintere Au durch zwei Parks mit schönen Bäumen. Dann dem See entlang nach Käpfnach und weiter durchs Aabachtobel nach Arn am Zimmerberg. Retour über Aamühle - Steinacher- Rest.

Schützenhaus . Zuletzt mit dem Zimmerbergbus zum Bahnhof Wädenswil.

Fahrplan: Siebnen ab: 8.03 / Lachen ab: 8.06 / Altendorf ab: 8.08 / Pfäffikon ab: 8.14 / Wädenswil ab: 8.22 (Bus 121) / Au (Aubrücke) an 8.38

Ausrüstung Wanderausrüstung, Regenschutz, Getränk und Zwischenverpflegung etc. Mittagessen im Restaurant.

Anmeldung und Auskunft: Telefonisch beim TL am Sonntag, 12. Nov. zwischen 18 und 19 Uhr. Parkplätze hat es bei der Aubrücke in Au.

\*\*\*\*\*

## **Di. 21. Nov. 06 Besuch im Bäckereimuseum in Benken SG**

Für heute sind keine schweren Bergschuhe nötig. Wir treffen uns in Benken bei der Grossbäckerei Romer und besuchen das dortige Museum.

Treffpunkt Dienstag, 21. Nov. 2006, 10.30 Uhr vor dem Bäckereimuseum

Leitung/Anmeldung Alex Glaus, Eichwiesstrasse 65, 8645 Jona, Tel: 055 210 11 12  
E-Mail: alex.glaus@bluewin.ch

Anmeldeschluss Am Sonntagabend den 19. November zwischen 18.00 und 20.00 Uhr

Programm Wir treffen uns um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Bäckereimuseum in Benken SG, dieser ist ca. 100 Meter nach der Linthbrücke Richtung Benken direkt vor dem Museum.

Für nicht Motorisierte wird eine Mitfahrermöglichkeit organisiert.

Die Führung durch das Museum dauert ca. 1 Stunde, nachher kann das Museum noch individuell besichtigt werden.

Um 12.15 können wir in der im gleichen Gebäude liegenden Bretzelstube das Mittagessen geniessen und die Kameradschaft pflegen, sicher werden auch schöne Ski- und Bergtouren von vergangenen Jahren ein Thema sein.

Das Mittagessen kostet:

Tagesmenu: Fr. 15.50 oder

Rehpfeffer garniert: Fr. 26.50

Bei der Anmeldung muss das gewünschte Menu angegeben werden.

Bei guter Witterung wird am Nachmittag eine ca. zweistündige Wanderung am oberen Buchberg durchgeführt.»

Ausrüstung Bei schönem Wetter ist gutes Schuhwerk und sportliche Bekleidung für die anschliessende Wanderung sinnvoll.

Bemerkung Der Eintritt in das Bäckereimuseum kostet ab 10 Teilnehmer Fr. 8.00 pro Person. Gegen Vorweisung der Raiffeisenkarte vom Typ: Maestro-Karte oder MasterCard oder VisaCard ist der Eintritt gratis.

**Di. 28. Nov. 06**    **Besuch Neat / Alptransit Baustelle Nord**  
Der längste Tunnel der Welt, der zu unserer Zeit in der Schweiz gebaut wird, ist ein Ereignis, das bisher einmalig ist. Um davon etwas mit zu bekommen, fahren wir nach Amsteg und lassen uns hier ausführlich von der Alp Transit Gotthard AG über das Jahrhundertprojekt orientieren.

Treffpunkt            Dienstag, 28. Nov. 06, spätestens 09.00. Achtung, Zugsabfahrt 09.07

Leitung/Anmeldung    Josso Berg, Etzelstrasse 107, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 21 50  
E-Mail: josberg@freesurf.ch

Anmeldeschluss    1. Nov. 2006 beim Tourenleiter

Programm            Informationen mit Plänen und kurzer Vortrag. Führung durch Fachleute unter Tage im Tunnel von 11.00 bis 14.00. Anschliessend Treffen in der Kantine mit Bergmannsverköstigung (Auswahlmenues) und anschliessend Heimreise.

Ausrüstung            Spezielle Kleidung, Stiefel und Helm werden von der Alp Transit AG zur Verfügung gestellt. Umziehen in Garderobe. Ein zusätzliches T-Shirt wird für die Rückreise empfohlen. Die Temperatur im Tunnel beträgt ca. 30 Grad.

Bemerkung            Kosten: Fr. 20.- für Tunnelbesichtigung plus die Fahrtkosten. Jeder besorgt sich sein Billet selber ab Wohnort bis Amsteg.  
Teilnehmerzahl beschränkt auf 25 Personen.  
Zugsabfahrten: Rapperswil 09.00 mit IR 2410. Lachen ab 8.38. Umsteigen in Pfäffikon auf IR 2410

\*\*\*\*\*

**Fr. 1. Dez. 06**    **Jahresschlussшок in Jona im Restaurant „Zimmermann“**  
Das Jahr 2006 geht dem Ende entgegen. Wir wollen nochmals gemeinsam zurückschauen und die gemachten Touren und Veranstaltungen in Erinnerung rufen.

Treffpunkt            Freitag, 1. Dez. 06 um 11.00 Uhr

Charakter            Gemütliches Beisammensein und mit etwas Wehmut zurückschauen. Aber die Vorfreude auf das kommende Jahresprogramm soll uns darüber hinwegtrösten.

Leitung/Anmeldung    Kurt Lehmann, Grütstrasse 19, 8645 Jona, Tel. 055 212 44 25  
E-Mail: kmlehmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss    Mittwoch, 29. Nov. 2006 beim Leiter

Programm            Eintreffen ca. 11 Uhr, dann Aperо und um 12 Uhr Mittagessen.  
Nachmittags gemütliches Beisammensein und Rückschau halten auf das Clubjahr 2006. Mit einigen Dias sollte dar Nachmittag etwas aufgelockert werden. Das Programm 2007 liegt auch schon vor und es kann darüber diskutiert und geplant werden.

**So. 3. Dez. 06      Etzelzusammenkunft**

Siehe die separate Ausschreibung Seite 20 in diesen Klubnachrichten.

\*\*\*\*\*

**Di. 5. Dez. 06      Skitour nach Verhältnissen**

Die erste Skitour des kommenden Winters

Treffpunkt            Dienstag, 5. Dez. um 08.00 beim Bahnhof Lachen

Charakter             Leichte Skitour, wenn möglich in der näheren Umgebung

Leitung/Anmeldung Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853 Lachen, Tel. 055 442 54 06  
E-Mail: theodietziker@bluewin.ch

Anmeldeschluss      Am Vorabend bis 20 Uhr

Programm             Wird am Vorabend bei der Anmeldung bekannt gegeben

Ausrüstung            Vollständige Skitourenausrüstung

Anmeldung  
und Auskunft:        Am Vorabend zwischen 18 und 20 Uhr telefonisch beim Leiter

\*\*\*\*\*

**Fr. 15. Dez. 06      Skitour bei guten Schneeverhältnissen**

Treffpunkt            Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Charakter             Leichte Skitour zu Beginn der Tourensaison

Anmeldung/Leitung Alex Glaus, Eichwiesstrasse 65, 8645 Jona, Tel. 055 212 11 12  
E-Mail: alex.glaus@bluewin.ch

Anmeldeschluss      Am Vorabend den 14. Dezember zwischen 18.00 und 19.00 Uhr

Programm             Skitour in der näheren Umgebung.

Ausrüstung            Komplette Skitourenausrüstung

Anmeldung  
und Auskunft:        Am Vorabend, 14. Dezember zwischen 18.00 und 19.00 Uhr

\*\*\*\*\*

**Di. 19. Dez. 06 Skitag am Lift**

Um für die kommende Tourensaison besser gerüstet zu sein, wollen wir unsere Skitechnik etwas auffrischen. Dazu eignet sich ein Tag mit Lift-fahren bestens.

Treffpunkt Die. 19. Dez. 06 Bahnhof Lachen 08:00 Uhr

Charakter Vorbereitung auf die kommende Tourensaison.

Leitung/Anmeldung Kurt Lehmann, Grütstrasse 19, 8645 Jona, Tel. 055 212 44 25  
E-Mail: kmlehmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 18.12.06

Programm Mit PW ins Skigebiet (wo es Schnee hat)

Ausrüstung Pisten oder auch Tourenski

Anmeldung und Auskunft: Montag , 18.12.06 ab 19:00 Uhr  
Verpflegung in einem Restaurant

\*\*\*\*\*

# Hochtourenwoche Coazgebiet

## 6. August 2006 bis 11. August 2006

**Leitung:** Schnyder Gustav

**Teilnehmer:** Eberhard Othmar, Föhn Max, Market Sonja, Meile Köbi, Pfund Nadja, Pulver Jürg.

**Treffpunkt:** Sonntag 6. August 2006, 08:00 Uhr beim Bahnhof Siebnen-Wangen

### Sonntag, 6. August 2006

Gut gelaunt, trotz Regenwetter, fahren wir sechs „Zindelspitzler“ mit Tourenleiter Gusti im Zug über Chur nach Pontresina. Nach einem feinen Mittagessen wohl gesättigt und nun stark genug um unseren schweren Rucksack zu schultern, laufen wir zum Pferdeparkplatz. Juhuuuu, eine Rösslifahrt durch das Val Roseg, zum Ausgangspunkt Hotel Roseg, wo der Aufstieg zur Coaz Hütte beginnt. Das Wetter macht sich gut, es ist trocken bei angenehmer Temperatur. Schön, so den Hüttenanstieg zu bewältigen. Nach ca. 3 Std. erreichen wir um 17:30 Uhr die halbrunde Coaz SAC Hütte auf 2610 m.ü.M.

Lager beziehen - Nachtessen-Tourenbesprechung. Da die Wetterlage nicht so gut scheint, wird Gusti am Morgen entscheiden, welchen Gipfel wir in Angriff nehmen. Er bestimmt Max als zweiten Seilführer. Bald schon begeben wir uns ins Zimmer, welches voll belegt ist. Es wird eine heisse Nacht ☺ und das Fenster bleibt offen.

### Montag, 7. August 2006

Tagwache um 06:00 Uhr- Wetter neblig- Ziel wäre Il Chapütschin, aber Gusti entscheidet sich wegen der zweifelhaften Wetterlage beim Frühstück den Aufstieg zum 3197 m.ü.M. hohen Piz dal Lej Alv in Angriff zu nehmen.

Sämtliche Teilnehmer begrüßen diese Tourenänderung und los geht's!

Auf der Fuorcla Fex mit 3068 m Höhe weht uns ein eisiger Wind ins Gesicht. Die Sicht wird immer schlechter. Kurze Besprechung - entschieden! Wir steigen Richtung Coaz Hütte ab. Auf dem Weg angekommen, ist uns doch schon wieder wärmer. Zum Hüttenleben ist es einigen „SACler“ aber doch zu früh und was ein rechter „Zindelspitzler“ ist der braucht schliesslich Bewegung. So nimmt die muntere Truppe den Höhenweg Richtung Fuorcla Surlej unter die Füsse, begleitet von den Warnpfeifen der Murmeltier „Securitas“. Nach ca. 1:45 Std. kommen wir bei der Hütte Fuorcla Surlej auf 2755 m.ü.M. an.

Rasten - aus dem Rucksack Proviant essen. Es wird immer kühler. Keine Sonne, die uns wärmt. So ! In die Hütte: Heissen Kaffee und Tee. Oooh, wie gut das tut. Noch einen Blick zum Corvatsch und Abmarsch zurück auf demselben Weg, wo erst noch vor kurzem eine Schlammlawine herunter kam.

Bald gibt's Nachtessen-Tourenbesprechung: Das Wetter scheint eher freundlicher zu werden, so entscheidet sich Gusti für den Il Chapütschin als morgiges Tagesziel. Mit der Hoffnung auf mildes Wetter begeben wir uns ins Nachtlager. Alle sind gut eingelaufen, wir wollen den Gipfel erklimmen.

### Dienstag, 8. August 2006

Tagwache um 06:00 Uhr, Blick nach draussen - Frühstück. Nun freuen sich alle auf den ersten Gipfel. Der Wettergott meint es gut mit uns. 07:00 Uhr, wir sind bereit zum losmarschieren. Mit leichtem Tagesrucksack - topmotiviert heisst es: Berg nimm Dich in Acht. „Jawolllll Ja.☺ Wir kommen!!!!“



Vor dem Gletscher bilden wir eine 3er und 4er Seilschaft. Gusti und Max führen uns sicher über den Vadret Del Chapütschin. Schon befinden wir uns im Aufstieg über Fels und Stein, immer höher unserem Ziel entgegen. Juchzzz! Alle sind oben auf dem 3368 m.ü.M. hohen Il Chapütschin. Juhuuu, der 1. Gipfel wäre geschafft, es darf gratuliert werden. Den Augenblick geniessen. Wundervoll ,das Panorama ! Nach kurzer Rast begibt die Zindelspitztruppe sich an den Abstieg. Glücklich und Heil sind wir um die Mittagszeit bei der Chamanna Coaz. Ausser unsere Nadja: Sie beschloss nochmals den Weg Richtung Fuorcla Surlej unter die Füsse zu nehmen (Freiwillig: Versteht sich!) Sozusagen eine Handschuhtour - noch Fragen ? Nein, es gibt keine Antwort: Insider wissen Bescheid! Es darf geschmunzelt werden. ☺

Zur Feier des Tages kocht uns der Hüttenwart einen besonders währschaffen Bündner Znacht. Mmmhhh...wir alle geniessen die hausgemachten Pizzocheri. Haben wir aber auch verdient oder? Heute schlafen wir mit vollem Magen! Dürfen erst noch 1 Stunde länger liegen bleiben am Morgen. Ich finde das „Bergerleben“ doch wunderbar! ☺

### Mittwoch, 9. August 2006

Tagwache um 07:00 Uhr- Frühstück- Wetter ist trocken- Hüttenwechsel ist angesagt. Heute heisst es packen und zwar alles. Ouuuh...warum ist der Rucksack plötzlich wieder sooo schwer. Um 08:00 Uhr gilt es Abschied nehmen von der Coazhütte. Abmarsch Richtung Tschiervahütte. Am Lej da Vadret vorbei, auf welchem etliche Eisschollen vor sich hin treiben. Auf einem Weg, welcher von wunderschönen Blumen gesäumt ist . Jeder wandert ein wenig in seine Gedanken versunken. Doch plötzlich schreckt uns Gusti auf. Nein, keine Holzbrücke erwartet uns: Es ist eine Seilbrücke ! Hallo, hat irgendjemand etwas von Abenteuerurlaub gesagt? Ohne „Gstättli“ handelt sich Jürg sofort als erster, elegant über den reissenden Bach. Für uns „Oldies“ empfiehlt Gusti, doch besser den Anseilgurt anzuziehen. Mit Bandschlinge und Karabiner am Seil gesichert, unter uns das reissende Wasser, überqueren auch wir den Ova da Roseg. Ausser Othmar, der steht doch plötzlich mit den Bergschuhen in der Hand im Wasser. Brrhhhhh...etwas kalt heute! Er kommt natürlich nicht ohne Spott davon: „ Na, hast Du den Fisch gefangen ? ...usw.“ Ja, ja ein bisschen Spass muss sein! ☺ Einige SACler fragen sich, war das vielleicht Gustis Test für den morgigen Aufstieg?

Weiter, aufwärts hoch zur Tschiervahütte auf 2584 m.ü.M., gut zu erkennen über am markanten Anbau aus Holz. Oben angekommen, wird das Lager bezogen. Endlich können wir auch mal draussen sitzen und uns die Sonne ins Gesicht



scheinen lassen. Wunderbar ! Noch schnell den Rucksack packen, denn morgen müssen wir wieder früher aus den Woldecken kriechen.

Nachtessen-Tourbesprechung: Gusti will uns wie geplant auf den Piz Morteratsch führen.

### **Donnerstag, 10. August 2006**

Tagwache: 05:00 Uhr. Hektik in unserem Zimmer. Einige Zimmernachbarn stehen auf, gehen zum Fenster und legen sich gleich wieder hin. Hee - was soll das? Ist etwa das Wetter regnerisch? Gusti steht auf: Skeptischer Blick aus dem Fenster. Kein Regen, aber es scheint bedeckt zu sein. Nun schälen auch wir uns aus den Woldecken- Anziehen- runter zum Frühstück Oh, wunderbar...Danke Petrus! Du bist uns „Zindelspitzern“ gnädig. Der Mond scheint silbern durchs Fenster und der Himmel ist voller Sterne. Die Motivation steigt nun erheblich. Schliesslich, wird die heutige Tour unser Wochenhöhepunkt sein. Unter diesen Wetterbedingungen macht das Bergsteigen doch doppelt so viel Spass.

Um 05:45 Uhr marschieren wir los, den steilen Weg hinauf, über Stock und Stein vom Mondschein begleitet. Vor dem Gletscher Steigeisen anziehen, Anseilen. Die Sonne lacht uns mitten ins Gesicht. Wunderbar!

Für Gusti beginnt nun das Schneestampfen, da über Nacht Neuschnee gefallen ist. Es galt noch einige steile Stellen zu überwinden. Die Pickel wurden rege gebraucht, konzentriert steigen wir immer höher hinauf. Um 10:00 Uhr stehen wir glücklich, mit strahlenden Gesichtern vom herrlichen Panorama überwältigt auf dem Piz Morteratsch 3751 m.ü.M. Juchzzz...küssen und gratulieren. Direkter Blick auf den Biancograt ! Einige Seilschaften sind dort unterwegs. Minuten später kommt eine 2er Seilschaft auf dem Gipfel an.



Die Welt ist doch manchmal klein: Es ist ein „Altdörfler“ mit Bergführer. Nadja spricht zu Ihm, er wäre doch ein potentieller Anwärter als SAC Zindelspitz Vereinsmitglied. Sie wird Ihm eine Anmeldung zustellen. Nadja bemüht sich um neue Mitglieder! ☺ Schon ist es Zeit für den Abstieg-Gruppe Marsch, der letzte am Seil nun voraus. Vorsicht ist geboten, schliesslich wollen wir nicht ins rutschen kommen. Bald sind wir auf dem Gletscher und zügig laufen wir vorwärts, im steinigen Gelände angekommen, gibt's die verdiente Pause. Noch den

letzten Schluck aus der Flasche und weiter geht es den Weg hinunter zur Tschervahütte. Auch heute können wir auf den urchigen Holzbänken die Sonne geniessen. Doch bald schon ziehen Wolken auf! Innen ist es doch gemütlicher! Endlich Zeit zum Nachtessen. Der Hunger ist nämlich ziemlich gross! Suppe-Safranreis mit feiner Bratwurst, Salat und zum Dessert Karamelköpfl. Berglerherz was willst Du mehr!

Dieser Tag war einfach perfekt und wie soll ich sonst noch sagen: **Wunderbar !**

Nach dem feinen Nachtessen, Tourenbesprechung: Da die Wetteraussichten für Samstag

schlechter sind, macht Gusti den Vorschlag schon am Freitag abzureisen, falls wir früh vom Gipfel zurückkommen. Kurze Besprechung: Nachdem wir Köbi unser „Zindlianer-Ehrenwort“ geben, dass es kein „Ufä- und Abäsecklä“ gibt, sind wir uns einig. ☺ Freitagnachmittag steigen wir ins Roseg Tal ab.

### **Freitag, 11. August 2006**

Tagwach 05:00 Uhr - Wetter bedeckt- Kein Regen- Frühstück und Abmarsch um 06:00 Uhr. Nochmals laufen wir den steilen Weg hinauf, können ohne Steigeisen über den Gletscher marschieren. Bald schon kraxeln wir über steinigtes Gelände den Felsen hoch. Gusti führt uns raschen Schrittes auf den Piz Tschierva 3546 m.ü.M. Juchzzz und Küsse. Schon wieder haben wir einen Gipfel erreicht. Doch zu unserem Bedauern: Das Panorama ist Nebel. Es ist kühl! Darum absteigen, über Fels und Gletscher hinunter zur Hütte. Wir essen noch eine heisse Suppe, packen den Rucksack, verabschieden uns von der Hüttenwartin. Schon ist Köbi auf dem Weg hinab ins Roseg Tal. Wir natürlich auch, aber schön gemütlich hinterher. ☺ Ueberqueren den Ova da Roseg, diesmal über eine Holzbrücke, so langweilig und ohne Spannung finden alle! ☺

Beim Hotel Roseg wartet schon der Kutscher mit Ross und Wagen auf uns, ist doch gemütlich so eine Rösslifahrt - Danke Gusti. Kaum zogen die Pferde den Wagen an, fielen schon bald die ersten Regentropfen. Doch uns ist's egal, das Verdeck schützt uns. Rückfahrt von Pontresina mit dem Zug. 18:30 Uhr sind wir wieder daheim im Kanton Schwyz.

### **Schlusswort:**

Tourenleiter Gusti, herzlichen Dank für die bestens organisierte Tourenwoche. Du hast uns sicher auf die Gipfel hoch und auch wieder hinunter geführt. Jeder Teilnehmer kam gesund nach Hause und wird von diesen Gipfelerlebnissen schwärmen und erzählen.

Fast hätte ich es vergessen:

Ich fand Euch Tourenteilnehmer und überhaupt alles:

**Wunderbar !**

### **Zitat:**

Alpenfreunde, seht Euch an die schöne Bergwelt, die Natur,  
die Ihr nicht kaufen könnt für Geld.

Wir wandern hoch durch Schweizer Täler, immer wieder, bald aufs neu,  
Alpenfreunde bleibt Euch treu.

Ä freudigä Juchzzz.  
Sonja Market